

Drachenhaut - Mietradmodell

Der ultraschnelle Regenschutz für Alltagsradler

Mit der Drachenhaut haben wir die Lösung für ein altes Radler-Problem gefunden.

Das Gefühl kennen sicherlich viele Radler, wenn man nur kurz aufs Rad steigen und sich die Zeit sparen wollte, neben der wetterfesten Jacke, die Regenhose aufwändig anzuziehen oder zu eitel war, umständlich den Regenponcho überzuwerfen und man am Ende zwei Stunden mit einer nassen Hose irgendwo sitzt und friert.

So ging es mir lange, bis mir eines Tages die Idee kam, unser defektes Zelt, zu einem Regenbeinschutz aufzuwerten...

Wer ist die Zielgruppe der Drachenhaut?

Die Drachenhaut ist gedacht für Radfahrerinnen und Radfahrer, die auf **kurzen Strecken** auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Studium oder bei Radtouren unterwegs sind und denen es bei der Nutzung ihres Fahrrades auf den Zeitvorsprung ankommt. Wie beispielsweise Mietradfahrer. Diese Zielgruppe benötigt keine 100% Lösung, da sie zumeist nur auf kurzen Strecken unterwegs ist.

Was ist das Besondere an der Drachenhaut?

- ✓ Der **Zeitvorsprung** beim An- und Ausziehen bzw. An- und Ablegen des Regenschutzes gegenüber herkömmlicher Regenbekleidung
- ✓ Man **schwitzt nicht** unter der Drachenhaut
- ✓ Die Einfachheit – **10 sec** für das Anlegen
- ✓ Die Drachenhaut kann auch mit Businessdress, Mantel oder Rock getragen werden
- ✓ Schützt bei Nichtbenutzung auch den Sattel vor Regen
- ✓ Schützt während des Fahrens auch das Gepäck vor Regen oder Blicken
- ✓ Die Drachenhaut verdeckt das sonstige Outfit des Trägers nur wenig
- ✓ Die Drachenhaut – kann zum Trocknen einfach nach vorne geschwenkt werden und dort auch das Gepäck abdecken
- ✓ Der ressourcensparende Materialeinsatz
- ✓ Die regionale Herstellung

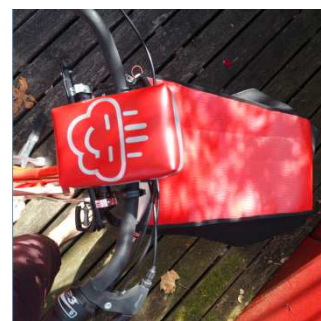
Sicherheit

Im Falle eines potentiellen Sturzes des Radlers sind an den unteren Befestigungsenden reversible Verschlüsse (Magnete) eingearbeitet, die sich bei starker Belastung öffnen, damit die Drachenhaut bei einem Sturz zu keinem zusätzlichen Schaden des Radfahrers beiträgt.

Die Drachenhaut ist aus einem robusten, sowie wetterfesten und lichtechten LKW-Planenstoff mit seitlichen Cordurateilen gefertigt. Die Drachenhaut kann, wenn man absteigt einfach über den Sattel gezogen werden und wird so zur kleinen Fahrradgarage. Möchte man bei Trockenheit fahren, so schwenkt man diese einfach nach vorn. Dort deckt diese dann das Gepäck ab.



Drachenhaut



Mitte November 2017 wurde die Produktion der erste Kleinserie des „Normalmodells“ mit einer erfolgreichen Crowdfundingkampagne finanziert. www.startnext.com/drachenhaut

Inzwischen schützt die Drachenhaut Radler in vielen Ländern von . Norwegen, über Benelux bis nach Italien hin.

Im Juli 2018 war die Drachenhaut auch auf der Eurobike zu sehen und im Frühjahr 2019 sollte in der neuen Erfindersendung „Wie genial ist das denn?!“ über die Drachenhaut berichtet werden (Sat 1: Staffel 1 Folge 34).

Im Juni 2019 bekamen wir das Europapatent auf die Drachenhaut.

Inzwischen erarbeiteten Studenten von der Uni-Konstanz den Film für eine neue Crowdfunding-Aktion zur Verbreitung der Idee zur Neuentwicklung des Mietradmodells“. Inzwischen erarbeitete ein studentisches Team mit die Kommunikationsstrategie für die Crowdfunding-Kampagne.

www.startnext.com/drachenhaut-regenschutz (mit Videoclip). Diese startet am 14.November 2019 und geht bis 18.12.2019.

Nachhaltigkeit Preis/Leistung

Die Drachenhaut wird zu fairen Arbeitsbedingungen teilweise in Deutschland, teilweise im europäischen Ausland aus langlebigen Materialien gefertigt. Deshalb wird der Preis höher sein, als bei einer Fertigung in Südostasien. Eine individualisierte Drachenhaut z.B. mit Aufdruck (auch lichtreflektierend), kann auf Nachfrage hergestellt werden.

Konstanz, den 12.11.2019

Sabine Feist für das Team Drachenhaut

www.drachenhaut.bike

